

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lauf der verschiedenen Funktionen zu beschleunigen oder zu hemmen; hier einmal absehen von den mächtigen Einwirkungen auf den Stoffwechsel und die Ernährung der Gewebe durch Diät und gute reine Luft.

Diese Heilart gründet sich echt wissenschaftlich auf die Physiologie der Gefäßnerven und der Reflexfunktionen, während die heutige Therapie (Heilkunde) gar keine Wissenschaft ist, nur lose verbundenes Anhängsel der pathologischen Anatomie.

„Gründlich ergründen sie dort des Grundrechts gründliche Rechte“ und bleiben dabei thätlos.

Grade im Beginne, solange die Störungen nur in Aenderung des Blutumlaufs beruhen auf Hyperämie, Anämie, Ischämie (Uebersülle, Mangel, Krampf der Blutadern), sind sie von andern Nervengebieten auch zu beeinflussen und zu heilen.

Die Nerven der Haut und des Halses und Leibes sind die Regulatoren des Blutumlaufs, daher die Wichtigkeit ihrer Behandlung.

Rebner schildert zwei Fälle, welche Autoritäten auf dem Gebiete der Nervenkrankheiten als unheilbar bezeichnet hatten.

1) Ein 15 jähriger Knabe, sehr rasch hoch gewachsen, kann plötzlich nicht mehr gehen, fällt um, hat Krämpfe in den Beinen, Schwindel, Rückenschmerz, unruhigen Schlaf mit schweren Träumen etc. Die Diagnose lautet auf Myelitis (Rückenmarksentzündung), Verordnung Eisbeutel Todtali!

Da keine Besserung nach vielen Wochen eintrat, wurde ich geholt. Ich stellte die Diagnose auf Reizung des Rückenmarks durch zu schnelles Wachstum. Bei Sitz- und Ganzbädern, $\frac{3}{4}$ Packungen, galvanischer Behandlung des Halses, Leibes und allgemeiner Galvanisation, vegetarischer Diät wurde der Knabe in drei Wochen gesund.

2) Sog. Stenosis des Hirns und Rückenmarks bei 51 jährigem Mann (Zittern, Augenkrampf, Schwindel, sodaß er nicht zwei Stufen steigen kann, Kopfschmerz, tiefe Gemüthsverstimmung, Weinerlichkeit) Autoritäten erklärten ihn für unheilbar und schickten ihn ins Siechenhaus. Er hatte eine Karlsbader Kur durchgemacht und darnach starke Verschlimmerung erlitten, ebenso Chinin, Eisen-Todtali, Antipyrin geschluckt. Durch Hals- und Leibbehandlung mit Umschlägen, Massage, Elektrizität, Bäder, Wicklungen, vegetarische Diät wurde der Mann so hergestellt, daß er in acht Wochen Spaziergänge von einer Stunde machen konnte. Durch Aufenthalt in reiner Waldluft wurde seine völlige Heilung bewirkt; heute nach sechs Monaten ist er wieder in verantwortungsvollem Amte.

Im Beginn von Gemüths- und Geistesstörung, wo halbseitige Röthe und Schweiß im Gesicht, Taubheit eines Armes, sodaß Patient nichts in der Hand halten, kein Kind an der Hand führen kann, ist viel zu erreichen durch elektrische Behandlung, allgemeiner und ableitender Art und Bäder.

Kopfschmerz, Verdauungsstörungen, blaurot kalte Hände, geschwollene Füße, können durch Bäder und Elektrizität gut beseitigt werden. Ebenso ist Migräne heilbar auf diese Weise. Es kommt nur darauf an, Bäder und Elektrizität richtig anzuwenden. Dazu gehört mehr, als ein Rezept zu verschreiben. Der verborgene Nihilismus der Aerzte kommt eben von der unrichtigen, vorwiegend örtlichen Behandlung der Leiden. Unser Grundsatz ist: Allgemeine und ableitende Behandlung: allgemeine Galvanisation und Faradisation, Bäder, Packungen, andrerseits ableitend, indem man einen Reiz anbringt in einem von dem kranken Teile entfernten (Gefäßnervengebiete) Teile durch Umschläge verschiedener Art oder mit starke Blutfülle hervorbringenden negativen Elektrode — gerade so wie man das Wasser eines Flusses da und dorthin leitet, um trocken zu legen, Ueberschwemmungsgebiet oder starkes Gefälle zu erzeugen etc. Durch gute elektrische und Wasserbehandlung können auch die meisten Operationen bei Frauenkrankheiten vermieden werden, wie dies auch Apostoli ausführlich erwiesen hat.

Die wichtigsten Stellen für Beeinflussung der Blutverteilung sind das Halsdreieck, die Gegend zwischen den Schulterblättern die Oberbauchgegend.

Die so wichtige Halsmassage (auch elektrisch) bei Gehirnstörungen, findet man nur in einzelnen neuen Wasserheilkunden (Müller), die Lehrbücher der ärztlichen Autoritäten erwähnen sie gar nicht.

Andrerseits baut sich die Heilung auf die Reflexfunktionen. Husten, Niesen, Diarrhoe sind wohlthätige Reflexe, von der Natur ausgelöst, um Störungen zu entfernen. Wenn die ärztliche Thätigkeit darin besteht, diese nur zu unterdrücken, Husten durch Morphinum, Diarrhoe durch Opium, Krämpfe durch Bromkali, Hautausschläge durch Quecksilber, so ist dies eine ganz oberflächliche ungeschickte Art.

Wir müssen im Gegentheil sogar diese Reflexe, (diese Beeinflussung aller Teile des Körpers durcheinander) vermittelt der Nerven benutzen zur Heilung.

Gewisse Gehirnstörungen weichen der Behandlung der Nase, Störung im Monatsflusse der Behandlung der Füße, Bleichsucht, welche eine mangelhafte Umbildung weißer in rote Blutkörper ist, nicht dem rohen Einsfiltrieren von Eisen, sondern der Anregung der Haut- und Darmthätigkeit, Wassersucht sehr oft der Reizung der Magennerven durch Massage und Elektrizität.